

Öffentliche Veranstaltung

Kaisariani und die Fotos der 200: Von Täterfotos zum nationalen Denkmal

Programm

Mittwoch, 1. April 2026, 19:00 – 21:00 Uhr

Goethe-Institut Athen | Seminarraum | Omirou 14-16, 10672 Athen

Sprachen: Griechisch und Deutsch mit Simultanübersetzung

Mitte Februar 2026 tauchte im Internet eine Reihe von Fotografien auf, welche die Hinrichtung griechischer politischer Gefangener in Kaisariani durch deutsche Besatzungstruppen am 1. Mai 1944 dokumentieren. Das griechische Kulturministerium erklärte die Aufnahmen daraufhin zum nationalen Denkmal. Sie stellen seltene visuelle Zeugnisse nationalsozialistischer Gewalt in Griechenland dar – zudem aus der Perspektive der Täter. Welche neuen Perspektiven auf die Geschichte der deutschen Besatzung eröffnet dieser Fund? Welche Bedeutung haben die Bilder für die Einordnung des linken Widerstands in Griechenland? Wird die Entdeckung die aktuellen Debatten über Erinnerungskultur im Land beeinflussen? Und was bedeuten die Bilder für das deutsch-griechische Verhältnis und das Bemühen um eine gemeinsame Erinnerungskultur? Diese und weitere Fragen möchten wir an diesem Abend gemeinsam mit unseren beiden Experten und Ihnen diskutieren.

19:00 – 19:15

Begrüßung

- **Regine Schubert** – Büroleiterin FES Athen
- **Andreas Kindl** – Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Athen

19:15 – 20:00

Panel-Diskussion

- **Dr. Dr. Valentin Schneider** – Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Institut für Historische Forschung / Nationale Griechische Forschungsfoundation
- **Dr. Iason Chandrinou** – Dr. habil., Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Regensburg

20:00 – 20:30

Diskussion mit dem Publikum

Moderation: Xenia Kounalaki – Journalistin bei „Kathimerini“

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme per E-Mail an: info.athens@fes.de